

SCOPE Project Sizing Software™

Die Function Point Analyse nach dem Standard der International Function Point Users Group (IFPUG) ist das weltweit am meisten eingesetzte funktionale Größenmaß in der Softwareentwicklung und als internationaler Standard in der ISO/IEC 20926:2003 definiert.

Bei der Dokumentation von Function Point Analysen verlassen sich Experten schon lange nicht mehr auf herkömmliche Werkzeuge wie Textverarbeitung und Tabellenkalkulation. Statt dessen setzen sie auf den Einsatz ausgefeilter Werkzeuge, die nicht nur zur Erfassung und Darstellung einzelner Analysen geeignet sind, sondern den gesamten Softwareentwicklungsprozess abbilden und verwalten können.

Das wohl mächtigste zur Zeit am Markt verfügbare Werkzeug ist SCOPE Project Sizing Software™ der Firma Total Metrics, das dank der Unterstützung von aestimat nun auch in einer deutschsprachigen Version vorliegt.

Produktvorstellung

Werkzeugeinsatz in der FPA

Um eine einzelne Function Point Analyse durchzuführen, wird nicht viel Handwerkszeug benötigt. In der Regel reicht hier der Einsatz einer Tabellenkalkulation völlig aus.

Heute werden Function Point Analysen allerdings nicht nur vereinzelt, sondern kontinuierlich über den gesamten Softwareentwicklungsprozess hinweg eingesetzt.

Die meisten Unternehmen verfügen über umfangreiche Anwendungsportfolios. Projekte betreffen oft mehrere Anwendungen gleichzeitig. Anforderungen werden definierten Releases zugeordnet und bei Bedarf verschoben.

Außerdem folgt die Dokumentation fachlicher Informationen häufig bereits etablierten Standards, wie zum Beispiel der Unified Modelling Language (UML): diese soll für die FPA genutzt werden können.

Ein Werkzeug zur Erfassung und Verwaltung von Function Point Analysen muss dies alles berücksichtigen, soll es den Entwicklungsprozess effizient unterstützen.

SCOPE wurde aus der Praxis erfahrener IFPUG-zertifizierter Function Point Spezialisten heraus entwickelt. Ziel war eine leicht zu bedienende Software, die allen Anforderungen im Analysealltag gerecht wird.

Effiziente Erfassung von Zählungen

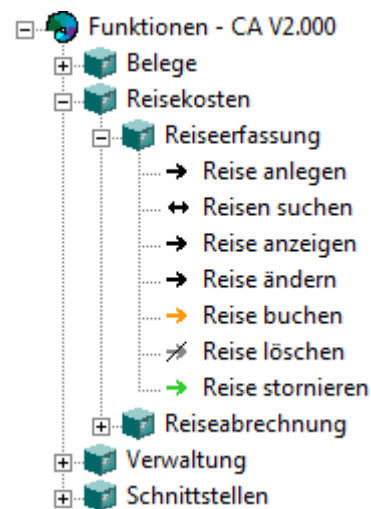
Die Erfassung aller Daten in SCOPE erfolgt mit einer übersichtlichen Zweifenster-Technik: Alle wesentlichen Informationen können mit einem Klick zugeordnet, abgerufen und verändert werden.

Nach einer kurzen Einarbeitungszeit erfassen Sie Daten schneller und umfassender, als es mit einem anderen Werkzeug möglich wäre.

WEGWEISER	
Werkzeugeinsatz in der FPA	1
Effiziente Erfassung von Zählungen	1
Funktionsbaum und Datenhierarchie	1
Verknüpfung von Analyseobjekten	2
Attribute und Notizen	2
Effektive Verwaltung von Analysen	3
Releasemanagement	3
Reports	3
Import und Export	4
SCOPE - das FPA-Werkzeug der Wahl	4

Funktionsbaum und Datenhierarchie

Sie können Funktionen und die dazu gehörenden Prozesse in einem von Ihnen selbst definierten hierarchisch aufgebauten Funktionsbaum erfassen:

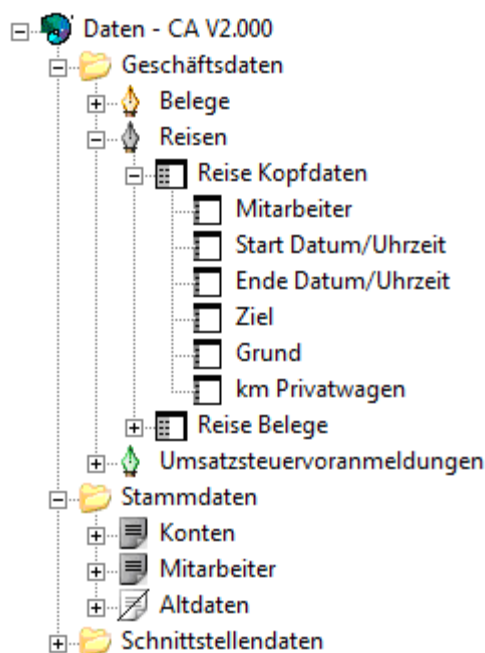


Die Prozesse werden durch Pfeildarstellungen charakterisiert: → **Eingaben** ← **Ausgaben** ↔ **Abfragen**.

Veränderungen im Release werden farblich gekennzeichnet: **grün**: neu, **orange**: geändert, **grau**: gelöscht, **schwarz**: nicht betroffen.

Die Struktur des Baumes ist beliebig wählbar und kann deshalb jede Anwendungsstruktur abbilden. Auch bei sehr großen Zählungen bleibt die Analyse übersichtlich. Sie können den Baum nicht nur auf beliebige Knoten reduzieren, sondern auch mit einem Klick auf alle in der Analyse betroffenen Elemente erweitern.

Daten können ebenfalls hierarchisch erfasst werden. Dabei ist es auch hier möglich, diese nach eigenen Kriterien zu gliedern. So wird die FPA-konforme Erfassung auf der Basis von Datenmodellen, die zum Beispiel mit Hilfe der UML entwickelt wurden, erleichtert.



Interne Daten werden als Füllfeder-Symbol dargestellt, **Referenzierte Daten** als Blatt. Auch hier werden Veränderungen wieder farblich dargestellt.

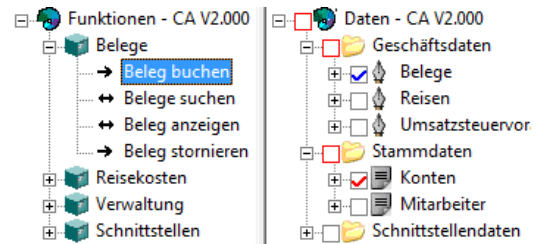
Die **Daten** können für eine höhere Detaillierung der Zählung optional auch in **Untergruppen** (RETs) und **Datenelemente** (DETs) verfeinert werden.

Verknüpfung von Analyseobjekten

SCOPE ermöglicht mit einem Klick die Verknüpfung von einzelnen Analyseobjekten.

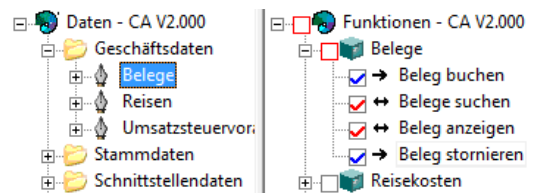
So können Sie bei der Analyse eines Prozesses sofort erkennen, welche Daten dieser nutzt.

Haben Sie auch die Datenelemente und Untergruppen erfasst und zugeordnet, werden diese zur Komplexitätsbestimmung der Prozesse und Daten automatisch gezählt.



Beispiel: der Prozess ‚Beleg buchen‘ greift schreibend (blaues Häkchen) auf den die Internen Daten ‚Belege‘ und lesend (rotes Häkchen) auf die Referenzierten Daten ‚Konten‘ zu.

Diese Darstellung ist mit einem einzigen Klick umkehrbar:



Beispiel: die Internen Daten ‚Belege‘ werden von den Prozessen ‚Beleg buchen‘ und ‚Beleg stornieren‘ gepflegt und durch die Prozesse ‚Belege suchen‘ und ‚Beleg anzeigen‘ gelesen.

Attribute und Notizen

Oft wird eine gezielte Auswertung einer Zählung nach unternehmenseigenen Kriterien benötigt. Dazu verfügt SCOPE neben der Funktions- und Datenhierarchie über weitere Strukturierungsmöglichkeiten.

Sie können zu Beispiel eigene **Attribute** definieren und diese beliebigen Analyseobjekten zuordnen.

SCOPE liefert spezielle Reports zur Auswertung dieser Attribute.

ZUM ANBIETER

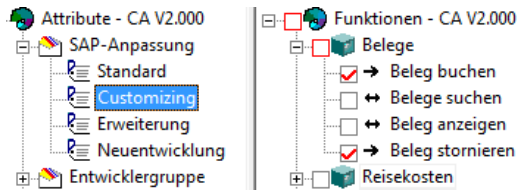
Total Metrics wurde 1994 in Australien gegründet. Das Unternehmen unterstützt mit erfahrenen Beratern Organisationen in vielen Ländern bei der Messung und Steigerung der Effizienz ihrer Softwareentwicklung.



Total Metrics ist auf die Entwicklung von Softwaremetrik-Werkzeugen spezialisiert und darüber hinaus maßgeblich an der Erarbeitung von ISO-Standards zur funktionalen Softwarevermessung beteiligt.

aestimat unterstützt Total Metrics bei der Entwicklung der deutschen SCOPE Version. Als Vertriebspartner für den deutschsprachigen Raum bieten wir neben Produktschulungen auch Unterstützung bei Einführungsprojekten. Als erfahrene SCOPE Anwender leisten wir einen entsprechenden Support.

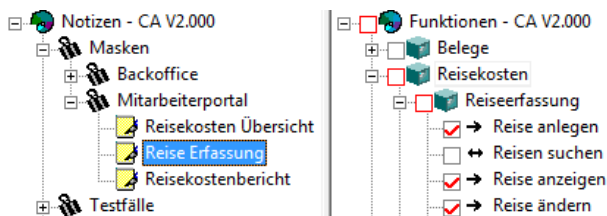
Die Verwendung von Attributen ist zum Beispiel bei der Analyse von SAP Anwendungen sinnvoll, um die Zählung getrennt nach *Standard*, *Customizing*, *Erweiterung* und *Neuentwicklung* auswerten zu können.



Beispiel: Die Prozesse *Beleg buchen* und *Beleg stornieren* werden durch Customizing angepasst.

Außerdem können Sie **Notizen** anlegen, hierarchisch strukturieren und beliebigen Analyseobjekten zuordnen.

Dadurch ist es möglich, die Masken eines Systems direkt den Prozessen und Daten zuzuordnen, um diese bei späteren Zählungen anhand der Benutzeroberfläche schnell wiederzufinden:



Beispiel: die Prozesse *Reise anlegen*, *Reise anzeigen* und *Reise ändern* nutzen alle die Maske ‚Reise Erfassen‘.

Effektive Verwaltung von Analysen

SCOPE verfügt über eine mächtige Portfolioverwaltung, mit der sowohl Basis- und Releasezählungen, als auch anwendungsübergreifende Projekt- und Anforderungsanalysen möglich sind.

Um eine effektive Nutzung der bei den Zählungen erhobenen Daten zu ermöglichen, werden alle Informationen in einer zentralen Datenbank gehalten.

Releasemanagement

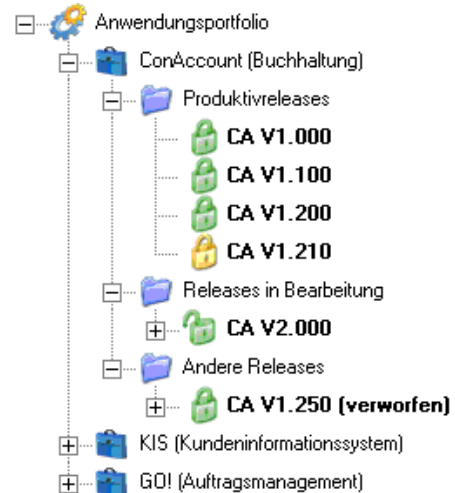
Für jedes Release können Sie beliebige unabhängige Zählungen erstellen. Damit kann jede Anforderung einzeln bewertet und später bei Bedarf zwischen verschiedenen Releases verschoben werden.



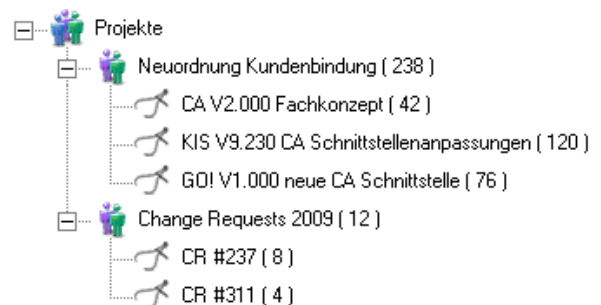
Beispiel: für das Release CA V2.000 wurde das zugrundeliegende Fachkonzept sowie zwei zusätzliche Change Requests bewertet.

Beim Erzeugen der neuen Basis können Sie entscheiden, welche Zählungen in das Produktivrelease aufgenommen und welche für ein späteres Release zurückgestellt werden.

Im **Anwendungsportfolio** werden alle Basiszählungen (Produktivreleases) und Projektzählungen (Releases in Bearbeitung) verwaltet und übersichtlich dargestellt:



Im **Projektportfolio** kann jede Zählung eines Releases einem beliebigem Projekt zugeordnet werden:

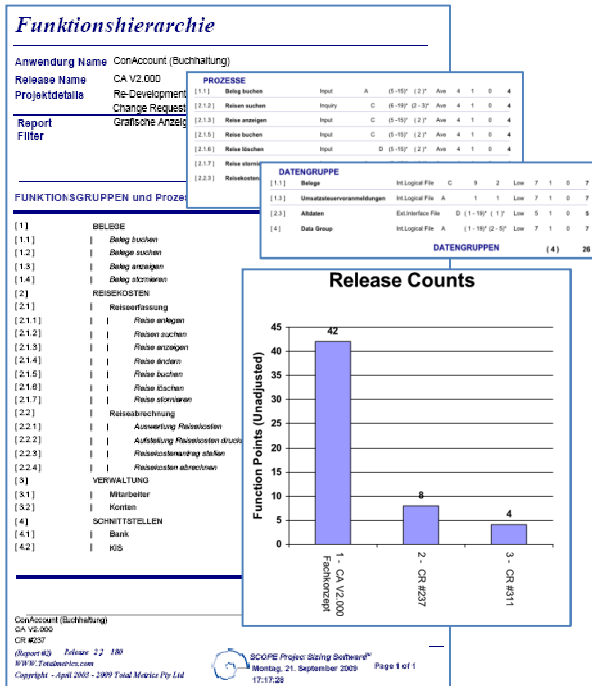


Sie können auf diese Weise sehr effektiv anwendungsübergreifende Projekte und Querschnittsanforderungen verwalten und bewerten. SCOPE sorgt dabei immer für konsistente Function Point Werte zwischen Releases, Projekten und Anforderungen.

Reports

Aus der SCOPE-Datenbank lässt sich eine große Anzahl detaillierter Reports generieren. Diese liefern aufbereitete Informationen zu den folgenden Themen:

- Beschreibungen zu den Zählungen
- Darstellung der Hierarchiebäume
- Verknüpfungen von Analyseelementen
- Zählergebnisse einzelner Releases
- Detailreports zu Prozessen und Daten
- Releaseauswertungen als Charts
- Portfolioauswertungen
- Auswertungen nach Attributen



Releaseinformationen können zur Weiterverwendung in eigene Erfahrungsdatenbanken im XML-Format exportiert werden.

Selbstverständlich können Sie vorhandene Analysen als Excel-Template einlesen. SCOPE verfügt darüber hinaus über eine Importschnittstelle für Datenbanken der Function Point WORKBENCH™, mit der auf einfachste Weise dort erfasste Analysen in das SCOPE-Format übertragen werden können.

Außerdem besitzt SCOPE eine Schnittstelle zu SPR KnowledgePLAN®.

SCOPE - das FPA-Werkzeug der Wahl

Wir sind überzeugt: SCOPE Project Sizing Software™ ist zur Zeit das innovativste am Markt erhältliche Werkzeug zur Erstellung von Function Point Analysen!

Lassen Sie sich während einer individuellen Produktpräsentation bei Ihnen vor Ort von den Fähigkeiten von SCOPE begeistern. Wir stellen Ihnen unabhängig davon gerne eine Testlizenz zur Verfügung.

Sie haben bereits eine Function Point Analyse in einem Werkzeug wie Microsoft Excel oder der Function Point WORKBENCH™ erfasst? Stellen Sie uns diese vorab zur Verfügung! Wir demonstrieren Ihnen gerne die über Ihre bisherigen Erfassungsmöglichkeiten hinausgehenden Fähigkeiten von SCOPE Project Sizing Software™.

Sie können die Reports nicht nur drucken, sondern diese auch nach MS Word, MS Excel und in das HTML-Format exportieren.

Import und Export

SCOPE erlaubt den Import und Export einzelner Zählungen und ganzer Releases zur Unterstützung verteilter Zählteams.

aestimat GmbH – Wert ist mehr als Leistung

aestimat wurde 2008 als Zusammenschluss von Experten gegründet, die ihr Know-how seit Jahren in zahlreichen erfolgreichen Projekten bei unterschiedlichen nationalen und internationalen Kunden unter Beweis gestellt haben.

Als unabhängiges Beratungsunternehmen sind wir auf die Bewertung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte in der Softwareentwicklung spezialisiert.

Unser Ziel ist es, ein einheitliches Verständnis von Liefergegenständen, Nutzenpotentialen, Kostentreibern und Qualitätsaussagen für alle an der Softwareentwicklung Beteiligten zu erreichen und dabei ein höchstmögliches Maß an Transparenz zu schaffen.

Wir sprechen sowohl die Sprache der Demand-IT und damit die der Kunden, der Anwender, des operativen Managements, der Buchhaltung und des Einkaufs, als auch die der Supply-IT und damit die der Projektmanager, der Fachexperten und der Programmierer.

Die von uns eingesetzten Bewertungsverfahren ermöglichen es, prozessübergreifende Anforderungen und Vertragswerke zu formulieren, die unabhängig vom jeweiligen Informationsstand von beiden Seiten verstanden werden.

Wir halten uns dabei an international anerkannte und bewährte ISO-Standards und Best Practices.

Fragen zu SCOPE?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

ANSPRECHPARTNER

Büro Solingen

Daniel Hoffmann | Managing Director
 Wiefeldicker Straße 102 | 42699 Solingen

phone +49 (212) 2 64 22 52

mobile +49 (151) 19 51 14 23

daniel.hoffmann@aestimat.de

Büro Berlin

Eva Maria Schielein | Managing Director
 Schöneberger Ufer 73 | 10785 Berlin

phone +49 (30) 91 68 16 00

mobile +49 (170) 7 91 44 39

eva.schielein@aestimat.de